

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Besuchspreis: für Profilen halbjährlich 85500...

Der Kompakß

Curityba - Staat Paraná - Brasilien

Kraeffigungsmittel nur Dr. Hommels Haematogen Geschäftsführer: Friz Winters.

Hinter geschlossenen Türen.

Der Anschlag auf den deutschen Botschaftsrat in Moskau, von Trojanski, hat den gerichtlichen Abschluß erfordern. Judas Mironowitsch Stern und Sergej Sergejewitsch Wassiljew sind bereits erschossen...

log. „Schadlingsprozeß“. Das alte Steckenpferd, man wolle eine „kapitalistische Intervention“ heraufbeschwören und arbeite im Solche „welligar-billicher Banden“...

Wesentliche an diesem Prozeß. Die Frage ist nur die: hat die Welt das von Stern Besagte auch gehört? ... Der Tat hat ihre Sühne gefunden. Die Ur-fachen aber sind verschwiegen worden...

Dreimal den Galgen bestiegen - dann begnadigt.

Vor kurzem starb in England ein Mann, der im Jahre 1907 aus dem Gefängnis entlassen wurde, nachdem er einundzwanzig Jahre dort ver-bracht hatte. Daß dieser Mann, namens John Lee, noch einmal wieder in Freiheit kommen würde...

daß es sich klemmte. Folglich wurde die Luke in die Tischlerei geschickt, und die Ränder wurden abgehobelt. Es wurde dem Tischler schnelle Arbeit zur Bedingung gemacht...

Er wurde von neuem hinausgeführt zum Schaf-ott, der Strick wurde ihm um den Hals gelegt und er stand abermals auf der Luke. Wieder griff der Scharfrichter nach dem Hebel. Aber auch dies-mal bewegte sich die Luke nicht...

Der zum Tode Verurteilte stand ganz still da, ihm war keine Erregung und keine Angst anzu-merken. Da gab der Direktor den Wärtern Wei-sung, die Falltür mit Ketten zu bearbeiten...

Erst nach seiner Freilassung erzählte der Mör-der selbst den Zusammenhang.

Ein Freund von ihm, der fest an seine Un-schuld glaubte, hatte sich mit dem Gefängniswär-ter befreundet und auch diesen davon zu überzeu-gen gewußt, daß ein Fehlurteil vorlag...

Der Sieger in 36 Schlachten.

General Tilly, wie ihn die moderne Geschichts-schreibung sieht. - Zur 300. Wiederkehr seines Todestages.

Die Geschichtsschreibung unterliegt einem dau-ernden Revisionsprozeß. Alle Ansichten werden überlegt, Vorurteile verlieren an Wirksamkeit, es werden Tatsachen gefunden, die von Zeitgenossen nicht beachtet oder gar totgeschwiegen wurden...

Stahl im Mai 1631 heimgeführt wurde. Tilly ver-dankt dieses Verdienst hauptsächlich dem Ge-schichtspräsidenten Friedrich von Schiller, der sich in seiner „Geschichte des Dreißigjährigen Krieges“ diesen porträtierten Freiheiten mit historischen Fi-guren gestaltete...

Schiller hat Tilly jenen Ausspruch in den Mund gelegt, der dem Heerführer der Liga so sehr ver-erblicht wurde. Als die ligistischen Truppen Magde-burg erobert hatten und die Offiziere Tilly be-lagerten, er möge der Plünderung und Zerstörung Ein-halt bieten...

Tilly ist eine der merkwürdigsten Erscheinungen der Kriegsgeschichte. Er hat in 36 Schlachten ge-siegt - und er blieb stets ein einfacher, anspruchs-loser Soldat, der ohne einen Pfennig Vermögen sich zu bereichern, bis zu seinem letzten Atemzug der Usket, als der er seinen Lebensweg begonnen hatte...

1610 trat er in die Dienste der katholischen Liga und reorganisierte das Heer Maximilians von Bayern, des Vorkämpfers der katholischen Sache in Deutschland. Tilly rechristlichte das Ver-trauen, das man in ihn setzte. 1620 zum Ober-feldherrn des ligistischen Heeres gewählt, siegte er am Weißen Berge bei Prag...

Dummheiten von früher erinnern. Die sind abge-lan. Nur du - du - Du - Stumm, sungslos steht Orzigiella die'm Lei-bensschicksal gegenüber. Langsam füllen sich ihre Augen mit Tränen...

Flammende Liebe

Roman von Frick Arielein.

Sie benutzte die Zeit, um sich zwischen die Men-ge zu mischen und ein wenig Umhau zu halten. Unwillkürlich streifte sie in die Nähe des Pa-lazzo. Vielleicht, daß sie dort noch einen Blick des Grafen Amadeo und seiner Gemahlin erhas-schen kann...

Denken und Grübeln ist für den braven Ber-nardo eine ungemohnte Beschäftigung. Ihn wird dabei ganz mit im Kopf. Schmerzfüllig erhob er sich von seinem Lager. Ohne wie sonst Orzigiella zu wecken und sich Kaffee kochen zu lassen, geht er aus Feld an seine Arbeit...

„Ich bin die Mutter des unglücklichen Mannes, der vor über fünf Jahren verurteilt wurde wegen angeblichen Mordes.“ „Oh -!“ Bernarbos Mitleiden erwacht. „Ja, das war damals recht böse für Sie, Madame, bemerkt er, seine raue Stimme zu launischen Tö-nen zwingend. „Einen Sohn zu haben, der wegen Mord -“...

„Was hast du, Bernardo?“ Er tritt zurück vom Fenster und schlägt mit der geballten Faust auf den Tisch. „Was ich habe? Viel hab' ich! Neger hab' ich und Kummer hab' ich. Neger erbläut du dem Grafen nach, mit Augen, wie du sie mit nach mir gemacht hast. Und dabei woll' er gar nicht mehr von dir wissen; ich merk' an seinem Blick, als er dich zuerst wieder sah. Natürlich -“

„Was hast du, Bernardo?“ Er tritt zurück vom Fenster und schlägt mit der geballten Faust auf den Tisch. „Was ich habe? Viel hab' ich! Neger hab' ich und Kummer hab' ich. Neger erbläut du dem Grafen nach, mit Augen, wie du sie mit nach mir gemacht hast. Und dabei woll' er gar nicht mehr von dir wissen; ich merk' an seinem Blick, als er dich zuerst wieder sah. Natürlich -“

Die Biere der Atlantica haben unzweifelhaft die führende Stellung!

Verleitet unterlag er aber noch im selben Jahr 1632 der beherren Taktik der Schweden. 1632 begann der Feldzug schon frühzeitig. Horn nahm Bamberg, Tilly eroberte es zurück. Gustav Adolf, der bei Mainz übermüdet hatte und nun Philipp und Heilbronn belagern wollte, erlitt hierbei und trat Tilly den Klingen gegenüber. Tilly wich aus, die Schweden folgten, eroberten zuerst Nürnberg, dann Donaueschingen. Schließlich kam es am 6. Sept. zur Schlacht. Dort wurde Tilly der rechte Oberarmel geschnitten; zum Unglück für die Katholiken wurde auch sein Waffengefährte Altringer am Kopf verwundet, wobei der Kriegsrat des Kaisers beschloß, Tilly wurde in einer Sänfte mitgetragen und leitete trotz der geschwundenen Schmerzen die Operation. 14 Tage nach seiner Verwundung starb er, den 14. Sept. nach, in Ingolstadt. „Er hatte nicht feineseligkeit“, rief Wallenstein, als er die Todesnachricht erhielt.

Inland

Curitiba. In der Rua Siqueira Campos ist ein elektrischer Lichtausbruch. Glücklicherweise kamen Personen nicht zu Schaden.

Zum Proteste gegen die hohen Lichtpreise will der Handel des Abends um 5 Uhr schließen und die Schaufenster unbeleuchtet lassen.

Am Dienstagabend fand eine Versammlung von Kaufleuten und Industriellen statt, worin folgendes beschlossen wurde:

- 1) Bekämpfung des elektrischen Lichtverbrauchs in Geschäften und Wohnhäusern;
2) Abschließung der Lichter, falls die Lichtgeschwindigkeit nicht innerhalb 10 Tagen die Konsumenten zugutekommenden Klauseln beachten will;
3) Appell an die Regierung zur Reformierung des Kontrastes;
4) Ladenabschluss um 5 Uhr nachmittags; Lokale, Schaufenster und Fassaden bleiben unbeleuchtet;
5) Cafés, Restaurants und Bars greifen zu nichtelektrischen Beleuchtungsarten;
6) Reformierung des Kontrastes mit der Cia. Telefonica und gegebenenfalls Abschließung der Telefonanschlüsse.

Manchmaliges Skelett gefunden. Auf der Alga Quamiranga bei Antonina ist in einem Walde ein menschliches Skelett aufgefunden worden. Bekanntlich lebte früher Herr Walter Einfeld jahrelang einsam auf der Insel, um eines Tages spurlos zu verschwinden. Seine Tagebuchaufzeichnungen schließen um die Mitte September 1930. Man vermutet daher, daß es sich in dem Skelett um die letzten sterblichen Überreste des Verschollenen handelt. Wahrscheinlich ist die junge Frau einem Verbrechen zum Opfer gefallen. Die Polizei hatte bereits einen verdächtigen Burschen festgenommen, ihn aber wieder laufen lassen, worauf er aus der Gegend flüchtete und verschwand, was nicht gerade für seine Unschuld zu sprechen scheint.

In der Rua Barão do Rio Branco, Ecke Marechal Deodoro, wurde der Radfahrer Fernando Macedo von einem Auto erfasst. Der Fahrer erlitt verschiedene Hautabschürfungen; das Fahrrad ging in Trümmer.

Wirtschaftsalagen an den Staat. Durch Dekret 1164 vom 27. Mai bestimmt der Herr Interimist, unter Berufung auf Art. 22 des Bundesgesetzes 20348 vom 29. August 1931, folgendes:

- 1) Die Municipien des Staates, mit Ausnahme jenes der Hauptstadt, steuern je 10% ihrer Einnahmen zu den öffentlichen Diensten bei, die bisher ausschließlich auf Staatskosten ausgeführt wurden.
2) Die Quoten werden vierteljährlich an den Thesouro do Estado abgeführt und dort auf Verpfändkonto verbucht.
Paranaenser Wahltribunal. Die Bundesregierung ernannte die Herren José Maria Pinheiro Lima und Manoel Alcencar Guimarães zu effektiven, und die Herren Joaquim Miró, João Carlos Soutterez und Oscar Martins Gomes zu stellvertretenden Mitgliedern des paranaenser Wahltribunals.

Eines Spagierflottes wegen kam es in Antonina zu einer schweren Wunde. Ein Matrose hatte seinen Spagierflot ins Wasser fallen lassen. Ein zweiter Matrose namens Thiago holte ihn heraus und verlor dabei 108. Ein dritter Matrose namens Oliveira bekräftigte diese Forderung, was ihn Thiago mit einer Pistole quillerte. Stunden nachher stellte Oliveira den Thiago zur Rede. Dieser verteidigte sich mit einem Stein, während Oliveira den Dolch zog. Thiago liegt nun mit schweren Wunden hoffnungslos im Hospital, während Oliveira, ebenfalls verwundet, das Weite sucht.

Blinder Feuerartillerie am Dienstagabend die Feuerwehr zur Avenida Candido de Abreu. Der Staatssekretär des Inneren, Herr Desembargador Clotario Voraguel, hat seinen Rücktritt erbeten. In seinem Dienstverhältnis heißt es u. a., die Einladung des Club 3 de Outubro, sich ihm anzuschließen, habe ihn überzeugt, daß er sein Amt ohne Parteilichkeit nicht weiter ausüben könne.

Auf der Rua 15 de Novembro kam es Dienstagabend zu einem Wortwechsel zwischen den Herren Emlberg und Sanfon. Letzterer zog seinen Revolver und feuerte mehrere Schüsse auf seinen Gegner ab, der durch einen Streifschuss nur leicht am linken Bein verletzt wurde. Dagegen jagte eine schlagende Kugel im Café Krohne dem Keller Antonio Acaio eine ernste Verletzung am rechten Bein zu, so daß der Verwundete zur Santa Casa gebracht werden mußte.

Kostenlos für Dünker. Gabriel Bires, Agent der C. A. do Café in Paranaçu, teilte der Staatsregierung mit, daß die aus der Kaffeeversteuerungen herrührende Abgabe an Interessenten bis zum 8. ds. gratis als Dünker abgegeben werde. Frucht- und sonstige Erpfen gehen zu Lasten der Interessenten.

Paranaenser Musikinstitut. Das Institut de Musica do Paraná unter der kompetenten Leitung des Herrn Professor Raul Menzling und Maestro Ludovico Severo veranstaltete am Montag, 30. Mai, seine erste Audição Musical. Das reichhaltige Programm umfaßte in seinen 19 Nummern eine prachtvolle Auswahl bedeutender Werke von Beethoven, Elst, Ordo, Purcell,

Chopin, Berlioz, Matrucci, Pannino, Prosser, Goubard, Saint Saens, Respomoco, Mozart, Debussy und Sarasate für Violine und Zergel, sowie für Piano, Violine und Orgel einzeln und kombiniert. Die Vorstellung erfreute sich des Besuchs eines zahlreichen und erlesenen Publikums. Die Darbietungen liefen in ihrer künstlerischen Feinheit und formvollendeten Abgeschlossenheit lebhaftesten Beifall und die herzlichste Anerkennung hervor; erbrachten sie doch den Beweis, daß Curitiba in diesem Musikinstitut eine Anstalt besitzt, auf die man in jeder Hinsicht stolz sein kann und die unser Musikleben auf sprichwörtlich betrachten und bereinigen wird. Den Herren Direktoren Menzling und Severo unsere besten Wünsche zu diesem einzig schönen Erfolg.

Garibaldifeier. Brasilien begeht heute den 50. Todestag Garibaldis als Nationalfeiertag. Aus diesem Anlaß hielt gestern Abend Herr Professor Fr. Siobbia in der paranaenser Univeristät einen Vortrag über „Garibaldi in Brasilien“. Gestern Abend fand im Theatro Quara ein großes Symphoniekonzert statt, wobei Vondolles „Elegia Garibaldi“ zum ersten Male in Brasilien aufgeführt wurde.

Heute erhält eine Straße der Hauptstadt den Namen Anita Garibaldi. Das erste neue Straßenbild wird feierlich angebracht und bekrönt. In Paranaçu wird heute ein Denkmal zum Gedächtnis des Kampfes zwischen einem kleinen Garibaldi, Schwager und der Festung errichtet.

Heute Abend um 9 Uhr findet die offizielle Gedächtnisfeier in Curitiba statt.

In Santa Catharina wird der Todestag von Anita Garibaldi am 4. August mit der Errichtung von Denkmälern in ihrem Geburtsort und an der Mündung des Rio Araranguá gefeiert, wo bei einem Schiffbruch nur Garibaldi gerettet wurde.

Vertretung der Ja. Dr. Wander S. M., Kern (Schweiz). Wie wir erfahren, hat die obengenannte bekannte Schweizer Firma, Hersteller der Erzeugnisse: Doornatline, Gemalt, Formol, einen Wechsel in ihrer Vertretung für Brasilien vorgenommen. Nach langem, gründlichem Studium wurde die Alveinverteilung für ganz Brasilien in die Hände der Herren Flavio dos Santos Barroso und Edmundo Walter, beide geborene Brasilianer, gelegt. Beide Herren, erfahrene Fachleute, erstreben sich der allseitigen Vertiefung ihrer Kunden und insbesondere in der Vertiefung. Von ihnen nunmehr ins Leben tretende Firma heißt: Productos Pharmaceuticos Barroso & Walter Ltda.; die Zentrale befindet sich in S. Paulo, Rua Anita Garibaldi 217, das Zweighaus in Rio de Janeiro, Rua 1. de Março 82, wobei Herr Barroso die Zentrale in S. Paulo, Herr Walter die Filiale in Rio leitet. Darnach ist auch die gesamte Propaganda konzentriert.

Durch die Neuorganisation, mit geeigneten Fachleuten an der Spitze, wird der Verkauf der bekannten Wander-Produkte in Brasilien zweifellos eine erhebliche Steigerung erfahren. Der Ges.-u. Krankentum-Verein der Vetterreicher kündigt kommenden Sonnabend, den 4. ds., sein 4. Stiftungsfest in den Räumen des Handw.-Lat.-Vereins. Für die Feier ist ein reichhaltiges Programm zusammengestellt, zu dessen Durchführung sich der Verein die freundliche Unterstützung von Fr. Nison Hauer, Frau Willy Drellsch, Fr. Amanda Douber und Herrn Otto Mejer zu sichern verstanden hat. Prächtige Orchesternummern wechseln mit Volksliedern, Phantasien und Regitationen ab und lassen recht gemüthliche und unterhaltende Stunden erwarten. Zur Feier sind die Mitglieder und Familien aller deutschen Vereine sowie die deutschsprechende Kolonie überhaupt herzlich eingeladen. Die Feier beginnt abends 8 Uhr 30, und der Eintritt beträgt 2000 für Herren und 15 für Damen. Man beachte auch die Anzeige in heutiger Nummer unseres Blattes.

Einkommensteuer. Der Finanzminister Oswaldo Kranha hat die Fristen verlängert, so daß die Steuererklärungen noch bis 30. Juni abgegeben werden können, während man zur Entrichtung des Steuerbetrages erst vom 1. September ab verpflichtet ist.

Die Bundesleitung des Bundes Deutscher Kriegskameraden in Brasilien übermittelt uns ein Rundschreiben betr. den Zusammenbruch der bereits bestehenden und eoll. noch neu zu gründenden Vereinigungen von Kriegskameraden zu einem Landesverband Brasilien mit dem Sitz in Curitiba. Ein solcher Zusammenbruch ist im Interesse des Deutschtums in Brasilien zu begrüßen, aber leider ist die Bundesleitung nicht im Besitz aller in Frage kommenden Anhaltspunkte. Deshalb werden alle sich für den Gedanken eines Zusammenchlusses interessierenden Kriegsteilnehmer gebeten, vom Bund deutscher Kriegskameraden in Curitiba, Caixa postal 369, nähere Informationen anzufordern, die ihnen gerne kostenfrei und schnellstens zugeandt werden.

Dieser Gedanke eines Zusammenchlusses ist freudig zu begrüßen und wird zurechtsohne auch die zu erwartende, allseitig begehrte Aufnahme finden. Die Bitte treuer Kameradschaft in Curitiba mit wichtiger Dienstleistung steht dem Bunde gar hohe und wertvolle Ziele, die ein gemeinsames Handeln aller ganz von selber nahelegen. Aber nicht nur ideale, auch eminent praktische Ziele im Interesse seiner Mitglieder verfolgt der Bund, wie wir seinem Rundschreiben entnehmen. Wie erinnern dabei nur an die Arbeitsvermittlung, die Lebensversicherung, vorzulebende Mitglieder aus einem in den anderen Vereinen, die jährlichen Bundestagungen mit ihren mannigfaltigen Anregungen, die besonderen Wohlfühlmaßnahmen, wie sie in Curitiba bereits bestehen, die Unterstützungen an kranke oder notleidende Mitglieder usw. Es erübrigt sich, hier auf das Programm näher einzugehen, da ja dieses in dem Rundschreiben selber ausführlich dargestellt ist. Nachdem aber möchten wir die große Wichtigkeit und Bedeutung des angeregten Zusammenchlusses unterstreichen und alle Interessenten, Vereine, Ortsgruppen und Einzelkameraden, ermuntern, ihren Anschluß zu vollziehen und der hiesigen Bundesleitung, Caixa Postal 369, die erbetenen Angaben Name und Anstich, Gesamtverbindung, Vereinsstärke, Sockelungen, Gründungsdatum und Name des Vertreters bei der Bundesleitung — umgehend mitzuteilen.

Paranaçu, den 23. Mai 1932. (Bericht) Auf Einladung des Vorgesetzten des hiesigen Armeegens Berge hatten wir gestern Gelegenheit, die

gelungene Ausstellung der neuen Vertretung der Manteliga „Duro“ zu befehligen, die die hiesige Bevölkerung mit Interesse heranzieht. Ganz besonders ist die hiesige Verpackung der Manteliga „Duro“ hervorzuheben, die alle anderen hiesigen Vertretungen in den Schatten stellt, umso mehr, da wir uns durch das überreiche Material davon überzeugen konnten, daß dieselbe einen überaus natürlichen und vorzüglichen Geschmack besitzt.

Eine Rekordleistung. Gestern kam Herr Werner Beck, von der weltbekannten Firma in Cafe Asperla, Farben usw. mit dem Auto hier an. Nach jahrelangem Aufenthalt begab sich Beck mit seinem Begleiter Herrn Jagnarz Kampfer ins Hotel Wau zu Abendessen, besitz nach diesem den Dampf des gleichen Hotels, um nach der 11.30 Uhr zu fahren. Die Gäste langten Punkt 9 Uhr dort an, nachdem eine herrliche Monatsreise von 2 Stunden zurückgelegt war. Die Abfahrt verlief trotz des herrschenden regen Verkehrs im Hafen, dank der Umsicht des regierenden Kommandanten Herr Gustavo Bichholz, glatt. Der zweite Kommandant, Herr Edmundo Lustig, sorgte für die Ausbohrung der Gäste direkt vor der Insel. Nachdem beide Kommandanten im bekannten Hotel Lustig einen Imbiß trotz der vorgerückten Stunde eingenommen, wurde die Rückreise mit noch weiteren zurückkehrenden Gästen angetreten.

So etwas in Paranaçu, mit der Lösung Anstich, immer Anstich, nach allen Richtungen, ganz besonders jetzt nach der 11.30 Uhr, die allen Curitibaanern wünschliche Erholung ohne großen Kostenaufwand bietet! Die Verbindung ist gut, das Hotel erstklassig; es lohnt sich wirklich, seine Nerven auf der 11.30 Uhr Mel auszufrachten.

Kolonie Passa-Tres, den 16.-5.-1932. Silberne Hochzeit. Am 11. ds. Mis. feierten die besten Gesundheit Herr Franz Hilt und seine Frau Gemahlin Cecilia Hilt, geborene Schafhauser, das Fest der Silbernen Hochzeit. Am Feste nahmen außer den Kindern auch Verwandte und Eingeladene teil. Die Musikkapelle „Santa Cecilia“ erkundete und spielte während des Festes. Auch wir erlebten noch nachträglich dem ablebten und allerbereiten Jubelpaare zum Ehrentage unsere aufrichtigsten Glück- und Segenswünsche. Möge den lieben Jubilaren noch ein recht langes Leben bei vollster Gesundheit und ungetrübt Zufriedenheit beschicken sein! O H.

Cruz Machado, den 25. April 1932. Die Tage der landwirtschaftlichen Ausstellung sind in ausgeglichener Harmonie verlaufen. Es bleibt aber noch eine für die Kolonie nicht minder wichtige Angelegenheit zu erwähnen: Die Konjunktur des deutschen Konjunktur Herrn Dr. Pamperlen.

War doch Herr Konjunktur Dr. Pamperlen für die sportliebenden Kolonisten eine besonders willkommener Freudenpender durch die hochherzige Stützung eines prachtvollen Wanderpreises. Ergibt der wertvollen Trophäe bilde für dieses Jahr der Sport-Verein „Germania Wic. Encantillado“.

In markanter, fesselnder Rede bei der Ueberreichung des Preises wies Herr Konjunktur auf die Bedeutung eines gefunden, kameradschaftlich gepflegten Sports hin, der einen Grundpfeiler einer starken Generation darstellt, sie aneifernd, ganz Männer und so gute bräuf. Bürger zu werden zu muß und Frommen der neuen Heimat wie des lieben deutschen Vaterlandes. Der aufrichtige Dank, ein kameradschaftliches Erlebnis der Sportler, klang vereint mit dem der zahlreichen Zuschauer in ein Hoch auf den Sport u. dessen Öbner und Förderer, den allerbereiten Herrn Konjunktur, aus.

Nach den Sportkämpfen besuchte der Herr Vertreter des Deutschen Reiches die Generalsammlung der Soc. Coop. „Cereales“, wo seine v. k. kenden lehrreichen Ausführungen dankbar applaudiert wurden. Das Maß der Freude wurde erfüllt durch die Anwesenheit von 200 Bänden für die Bücherreihe genannt Soc Coop. durch freundl. Fürsprache des Herrn Konjunktur.

Trotz der zahlreichen Anträge während der Sprechstunden, über deren freundl. Behandlung einstimmliges Lob herrscht, nahm sich Herr Dr. Pamperlen unter Begleitung des Herrn Zimmermann und Herrn Abloh noch die Zeit, einzelne Kolonisten anzufragen zu befragen.

Herr Zimmermann als Geschäftsführer des Centro Agricola übertraf sich selbst in seinen allbekannten Bemühungen für Cruz Machado. In vollem Regen führte er Herrn Konjunktur und Herrn Abloh zur Bestätigung der Genußgesellschaft-Schlacht, welche die Herren als sehr entwicklungsfähig beurteilten, so es gelingen dürfte, was zum Nutzen der Kolonie bringend erwünscht wäre, Kapital zum Ausbau aufzubringen.

Sowohl es die regendurchweichten Wege zutreffen, konnte auch einige Schulen besucht werden, und manch wertvoller Gedanke wurde bezüglich der Jugendbildung ausgeprochen.

Die aufstrebende Kolonie Cruz Machado dankt herzlich für die lieben Besuche und wünscht allen ein freundl. Wiedersehen! Wenta Grossa. Die deutsche Theatergruppe „Volkskunst“ unter Leitung von Frau Margarete Kühner wird am 18. Juni dieses Jahres die deutsche Kolonie Ponta Grossa mit ihrem 2. Theaterabend beehren. Der Aufführung gelangt ein großes Lustspiel „Das Hollenbädel“, Schwank in 3 Aufzügen, von Anton Anno, in neuer Bearbeitung von Siegfried Philipp.

Staat São Paulo.

Die Lage hat sich nicht geändert. Die Hauptstadt ist ruhig; die Bevölkerung aber zeigt eine gewisse Nervosität angesichts der zusammengekommenen starken Truppenmacht. Noch immer kommen neue Verstärkungen an; am Montag traf ein Bataillon aus Caspapa ein. General Rabello sagt, die Truppen sollen wieder in ihre Garnisonen zurückkehren, sobald Ruhe und Ordnung hergestellt seien. Aus gleichem Grunde hat General Rabello den Oberstleutnant Daniel Costa und den Major Campos auf ihren Posten belassen, weil sie sein unbedingtes Vertrauen genießen. Dagegen hat Capitão Granville, der die Polizeidelegation in Rio Preto nicht niederlegen wollte, von General Rabello den Befehl erhalten, sich unverzüglich auf dem Kommando der Militärregion zu stellen, um zu seiner Truppenabteilung zurückzukehren.

Am 30. ds. wurden alarmierende Flugblätter verteilt, die das Volk aufforderten, den Staat zu verlassen. Auch die Akademiker verteilten Manifeste, die zur Verteidigung der Staatsautonomie aufriefen; in diesem Manifeste hieß es die Werbung, die nutzlose Rolle, welche Bello

Mission gegen S. Paulo verfolge, werde die letzte der Gegner S. Paulos sein; jeder Paulista müsse Soldat werden; es gebe zahlreiche von Offizieren besetzte Bürgerbataillone, wo man sich einschreiben lassen könne.

General Brito Ringer, der Kommandant von Mato Grosso, hat sich in einem Zirkular über die paulistaner Ereignisse verbreitet und dabei erwähnt, er habe Oberst Rabello in einem distanzierten Telegramme gebeten, nicht von neuem auf die Abfertigung dieser den Wünschen der Paulistaer entsprechenden Regierung mitzuwirken.

Der Interimist Pedro Toledo hat vom paranaenser Interimist Manoel Alves ein Telegramm erhalten mit der Versicherung bedingungsloser Solidarität und dem aufrichtigen Wunsch entsprechende Zusammenarbeit beider Regierungen zum Wohle des gemeinsamen Vaterlandes.

Kaul Piva, der Führer der Liberalen in Rio Grande do Sul, findet die Lage in S. Paulo nach wie vor als konfus. Nach seiner Auffassung kann die provisorische Regierung nur zwischen zwei Wegen wählen: entweder die neue paulistaner Regierung zu halten oder sich den Exilanten zu unterwerfen. Die Regierung werde auf die Liberalen nur zählen können, wenn sie die Ordnung wiederherstelle.

General Manoel Rabello hat in einem Tagesbefehl vom 30. Mai die Força Publica seinem Kommando unterstellt. An der Spitze der Força Publica bleibt Oberst Salgado, während Oberstleutnant Daniel Costa das Kommando über die berittene Polizei provisorisch weiterführt.

Mit dem Abtransport auswärtiger Besatzungstruppen ist begonnen worden. Die Liga zur Verteidigung von S. Paulo will die Bürgermilitär von 100 000 Mann organisieren. 12 000 Mann sind bereits eingekleidet. Nach ein 358 Mann starkes Arztekörps ist gebildet worden.

Der Demokrat Henrique de Souza Dirioz meinte in einem Presseinterview, die Lage S. Paulos sei gesichert. Das Schicksal der Diktatur selber hänge von der Anerkennung der parlamentarischen Rechte ab, denn Rio Grande do Sul sei einig mit S. Paulo und im Notfall bereit, zu seiner Hilfe loszuzuschreiten. Und auch auf Minas könne S. Paulo zählen.

Bundeshauptstadt.

Nationale Wirtschaftspartei. Unter diesem Namen ist in Rio am 1. d. die Associação Commercial aus Handels-, Industrie- und Finanzkreisen eine neue Partei gegründet worden.

Capitão Asdrubal C. Aguiar, Staatssekretär in Rio, hat an General Brito Ringer in Curitiba ein Telegramm geschickt, worin er ihn beauftragt, im Jahre 1924 die Revolutionäre, im Jahre 1930 den Kriegsmilitär Segefredo Passos und jetzt die revolutionären Grundzüge vertreten zu haben. Er fordert ihn auf, den Waffenrock auszugeben, und schlägt ihm, den Worten, die Revolutionäre werden die Kollektivität gegen die Nachschafften, denen sich der General verbündet habe, bis zum Ende vorzulegen.

Laudo de Camargo, der frühere Interimist von S. Paulo, ist zum Minister am Supremo Tribunal in Rio ernannt worden.

Wenceslau Braz, der die Führung der Minierer Nationalsozialistischen Partei übergeleitet hatte, hat sich bewegen lassen, an der Spitze der Partei zu bleiben.

Washington Luis ist in Lissabon eingetroffen und von General Segefredo Passos und Dr. Victor Ronder begrüßt worden.

Oberst Mendonça Lima hat es abgelehnt, als Generalschabchef der 1. Region nach Rio zu gehen. Die amnestierten Leutnants. In Rio sind 108 Leutnants in Haft genommen worden, weil sie gegen die Gleichbehandlung der amnestierten Leutnants protestiert hätten. Der Kriegsminister gab hierüber in einem Interdicio folgende Erklärung ab: Er sei ansangs von Offizieren angefordert worden, die sich benachteiligt fühlten, und habe ihnen erantwortet, die Sache im Club Willstar zu erörtern. Das sei nicht geschehen. Darauf habe er ihnen eine Lösung vorgeschlagen, die aber nicht annehmen wurde. In der Folge habe er um Anzeichen des Generalschab und des Consulor Geral da Republica gebeten. Letzterer habe die völlige Gleichstellung gefordert. Der Generalschab habe erst jetzt geantwortet und verschiedene Formeln vorgeschlagen, die augenblicklich noch geprüft werden, worauf dann das letzte Wort gesprochen werden soll.

Staat Rio Grande do Sul.

General Andrade Neves, der Kommandant der 3. Militärregion von Porto Alegre, hat um seinen Rücktritt erbeten, weil verschiedene Offiziere ohne sein Wissen veretzt worden sind. General Flores da Cunha hat den General gebeten, auf seinem Posten zu verbleiben. Als sein Nachfolger wird General Firmino Borba genannt.

Mobilisiert Rio Grande. „Journal do Brasil“ erhielt von einer Telegraphenagentur die Nachricht, das 3. Regiment der riongrandenser Brigade sei in einer Stärke von 1 000 Mann aus Passo Fundo nach Marcellino Ramos zur cathariner Grenz verlegt worden. In Vaccaria, Larantero und Uruguanana werden drei neue Hilfskorps von je 1 000 Mann geschaffen.

Flores da Cunha unterbricht telegraphische Konferenzen mit Getulio Vargas und Borges de Medeiros.

Franziskanerpater gestorben. In Barro, Rio Grande do Sul, starb am letzten Sonntag der hochwürdige Herr Franziskanerpater Franziskus Tensford, der früher auch in Blumenau und Umgebung lange Jahre in der Seelsorge tätig war. Am 19. März 1874 zu Koltenhal bei Breslau geboren, wurde er am 30. Oktober 1892 eingekleidet, legte am 4. November 1896 die feierliche Ordensgelübde ab und empfing am 23. Mai 1897 die hl. Priesterweihe. Er stand also im 59. Lebensjahre, als ihm der Tod nach einer langjährigen, mit hingebendem Eifer und treuer Opfersamkeit geleisteten Arbeit im Welberge des Herrn die Augen zum ewigen Schimmer zudrückte. Möge er sanft in Frieden ruhen!

Deutschland. Zeppelinfahrten. Vom 15. August bis zum 10. Oktober werden regelmäßig Zeppelinfahrten nach Pernambuco erfolgen und zwar alle 14 Tage eine Fahrt. Die erste Reise wird wahrscheinlich bis Rio de Janeiro und sogar bis Buenos Aires ausgeführt werden. — Kommunistischer Terror. In Athen fand man im Hause des Bergmannes Demostri ein großes Lager von Sprengstoffen und Munition, die von Arbeitern in den Bergwerken nach und nach gestohlen worden waren. Die Polizei stellt fest, daß die Kommunisten in ganz Deutschland, besonders aber in den Süddeutschen, planmäßige Ausfälle herbeizuführen wollten.

Soll einigen Tagen werden die Kommunisten in verschiedenen Städten terroristische Unternehmungen durchführen. In Hamburg wurde ein Polizeikommissar während seines nächtlichen Wachdienstes hinter dem 25. Kommuniften überfallen und durch Schüsse und Schüsse schwer verwundet. In Wuppertal griffen Kommunisten die Polizei mit Waffengewalt an; diese reagierte energisch, wobei ein Angestellter getötet und mehrere verwundet wurden. In Düsseldorf, Remscheid, Köln, Münden, Glatbach und Aheydt kam es ebenfalls zu Konflikten. In einigen Städten wurden die Läden geschlossen. Am 29. Mai verjagten die Kommunisten, das Sitzungsgebäude der Nationalsozialisten in Berlin zu überfallen. Sie gaben Schüsse ab, wobei einige Nationalsozialisten und einige Straßensoldaten verwundet wurden. Die Polizei ergriff prompt und verhängte größere Ausschreitungen. — Ministerkrisis. Der Reichspräsident von Hindenburg sprach mit den verschiedenen Parteiführern und dem Reichstagspräsidenten über die Neubildung des Kabinetts. Auch Hitler und andere nationalsozialistische Führer hatten eine eingehende Unterredung mit dem Reichspräsidenten. So viel man weiß, forderten die Nationalsozialisten die sofortige Auflösung des Reichstages, da bei den Neuwahlen einen entscheidenden Sieg zu erlangen hoffen. Nur unter dieser Bedingung wollten sie sich an der neuen Regierung beteiligen. Die Neubildung des Kabinetts föhlt auf immer größere Schwierigkeiten, da verschiedene Parteien mit dem Rücktritt Brüning nicht einverstanden sind.

Oesterreich. Selbstmord. Der frühere Professor an der Wiener Universität, Max Adler, hat in Salzburg Selbstmord begangen, indem er sich Gift in die Adern einspritzte. — Konflikt. In Innsbruck kam es zwischen Nationalisten und Kommunisten zu einem blutigen Zusammenstoß, wobei 30 Personen so schwer verwundet wurden, daß sie ins Krankenhaus geschafft werden mußten. Die Polizei trieb die Streitenden mit Waffengewalt auseinander. In Klagenfurt in Tirol kam es zu einem ähnlichen Zusammenstoß, bei dem es ebenfalls zahlreiche Verwundete gab. — Belgien. Familientragodie. In Einbeke erlitt eine Frau einen Wohnungsanfall, er mordete mit einem Rasiermesser ihren Gatten und drei minderjährige Kinder.

Frankreich. „George Philipp“. Der „Matin“ schreibt, daß die Untersuchungen leichtlich des Brandes des Dampfers „George Philipp“, bei dem so viele Personen ihr Leben verloren haben, auf einen verbrecherischen Mann zurückzuführen ist. — Italien. Flieger von Wölfen gefressen. Ein von dem bekannten französischen Piloten Coulette geführtes Flugzeug stürzte im Gebirge der Provinz Triest ab. Coulette und drei Begleiter kamen um. Ihre Leichen wurden zur Zeit von Wölfen und Füchsen aufgefressen. Zwei der unermesslichen Passagiere waren Schiffbrüchlinge des kürzlich durch Feuer vernichteten Dampfers „George Philipp“. Nachdem sie dem Triest-Wasser und den Wölfen entkommen waren, erlitten sie im Gebirge und wurden von Raubtieren aufgefressen.

Rumänien. Grobener. In Sipont (Bessarabien) wurden die 60 bedeutendsten Häuser der Stadt durch Feuer zerstört.

Spanien. Aufstandsveruch. Kommunisten, Anarchisten und andere unzufriedene Elemente hatten für den 29. Mai einen Aufstand geplant, der gleichzeitig in verschiedenen Städten Spaniens ausbrechen sollte. Die Behörden besetzten jedoch frühzeitig die Versammlungsorte, verhinderten den Ausbruch eines allgemeinen Aufstandes. Immerhin kam es noch in einigen Städten zu Ruhestörungen. In Barcelona widerstanden die Verschwörer eine Zeitlang den Angriffen der Soldaten und der Militärabteilungen. Erst nachher erlitten sie die Niederlage und wurden von Raubtieren aufgefressen.

In Sevilla u. Saragoça kam es ebenfalls zu Konflikten, wobei es tote u. Verwundete gab. In Valencia wurde der Polizeichef durch eine Bombe getötet und sein Sekretär schwer verwundet. Die Kommunisten suchten darauf die Polizeichef zu töten und andere öffentliche Gebäude zu nehmen, jedoch über wurden.

Großbritannien. Ein schreckliches Verbrechen wurde in Cambridge erlitten. Man fand in einem Hause die Leichen von vier Kindern unter 10 Jahren sowie die Leiche der Mutter der Kinder und die einer Frau, die in demselben Hause wohnte. Alle Personen waren durch Schüsse getötet worden. Die Polizei sucht den Fall aufzuklären.

China. Japanischer Sieg. Die japanischen Truppen unter General Honjo haben bei der Mandschurei den chinesischen Truppen den bekannten Generals Ma eine vernichtende Niederlage beigebracht, obwohl letztere, wie es heißt, von Rußland vollständig ausgerüstet waren und auch über moderne Artillerie und Flugzeuge verfügten. Man glaubt, daß dieser japanische Sieg von einschneidendem Einfluß auf die Zukunft der Mandschurei sein wird.

Japan. Shanghai geräumt. Die japanischen Truppen haben die japanischen Truppen von Shanghai verlassen. Nur eine kleine Infanterie ist zurückgeblieben.

Ausbericht vom 1. 6. 32.

Table with exchange rates for various countries: England, Deutschland, Frankreich, Stalien, Schweiz, Spanien, Polen, Belgien, Portugal, Dr. Staaten, Rumänien.

VIOLINEN, GITARREN, LAUTEN, UKULELES, MANDOLINEN, SAITEN und alle Zubehörtteile. Finden Sie die grösste u. beste Auswahl in der Casa Hertel gegenüber der Prefektur.

LANDWIRTE!

Kunstdünger:

Landwirtschaftliche Geräte wie:

Infolge langjähriger Erfahrungen ausprobierte
MISCHUNGEN,

sowie den hervorragenden Universaldünger
NITROPHOSKA



Pflüge, Eggen, Jaete-Maschinen und
Ersatzteile davon,

Göpel, Häcksel- u. Rüben-Schneide-Maschinen
bekommen Sie in der

CASA HACKRADT

Rua 15 de Nov. Nr. 502.

Curitiba

Caixa Postal Nr. 420.



Deutscher Schützenverein
CURITIBA
Donnerstag, den 2. Juni
Monatsversammlung
im Lokale des Teuto-Brau.
Zur Tagesordnung:
1. Protokollüberlegung
2. Kassenbericht
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Verschiedenes.
J. A. Der Schriftführer.

Elisabeth-Verein
Mittwoch, den 8. Juni
abends 7 Uhr
VERSAMMLUNG
im Turnverein
Sämtliche Damen des Vereins
werden herzlich gebeten, pünktlich
zu erscheinen. 1300
Der Vorstand.

Gartenbansiedlung
Sonnabend, den 4. Juni
ab 9 Uhr

Verkerter-Ball
(Freude für Jung u. Alt)

Musik wird gestellt von
der Kapelle.
Freundlichst eingeladen sind
alle Mitglieder, sowie durch diese
Empfohlene. 1392
Der Vorstand.

2 Häuser

zu verkaufen, neu, Stein- und
Holzbau, mit bewohnbarem Un-
tergeschoss, gelegen Alto de São
Francisco, Rua São Manoel
Nr. 63 u. 73. Daneben noch
ein Grundstück, 15 x 22 m,
mit drei Frontseiten, Ecke Rua 13
de Maio. Oder zu verkaufen
die Eck-13 de Maio - João
Manoel - Rua da Sagua Reis
Nr. 324 mit 3 Häusern, neu,
Steinbau, Untergeschoss u. Dach-
räume bewohnbar. Bei Kauf,
erbt auch Hypothek zu 10%
Zinsen zu verhandeln mit dem
Eigentümer No. Sagua Reis,
Ecke João Manoel 324 von
10-1 u. von 3-6 Uhr.
1397

Buchhandlung
GERMANIA
zu verkaufen, nach Rua Dr. Mar-
tin 558. Die verehrten Leser
werden gebeten die rückständigen
Bücher anzukaufen. Alle Pa-
perartikel werden nach zum hal-
ben Preis verkauft. 1395

Eiliges Geschäft.
Grundstück.

Zum Gelegenheitspreis ist ein
ausgezeichnetes Grundstück zu ver-
kaufen mit Waldbestand von circa
5000 Metern Holz (Eukalyptus und
andere moderne Holz). Copo-
stas und Waldland, vierem Wä-
sser, Wasserlauf und Haus. Ge-
legen 21 Kilometer von der Stadt,
3 Kilometer von der Bahnlinie.
Viele Fahrtrassen. Für die Hälfte
des Wertes wird Eigentum in
der Stadt übernommen. Zu ver-
handeln 1393
Rua Ignacio Luffosa 610.

Garantiert sicher!!
Nach Maß.

Die neueste Mode.
Die Lehrer der Aula de
cortes à la moda Curitiba,
gibt auf Wunsch auch an ande-
ren Orten Kursus zu ermöglichen
werden, sobald sich einige Schül-
lerinnen zusammenschließen ha-
ben. Das System ist äußerst
interessant und kinderleicht
zu erlernen. (Deutsch u. brasil-
ianisch). Angebote bis 10. d. M.
Zum 305. Kursus für
hier (Kleber) werden noch bis
5. d. M. Anmeldungen ange-
nommen. 1394
No. Cambido de Abreu 122.

GESUCHT
ein Dienstmädchen für Hausar-
beit. Zu melden Rua Brigadeiro
Franco 18. Nähe der Bäckerei
Santa Felicidade. 1391

Planistin
für die Abendstunden gesucht.
Der Capanema.

Tüchtige Hausfrau
vorzügliche Köchin sucht passen-
den Wirkungskreis. Eventuell als
Wirtschafterin. Offerten an die
Exp. des Blts. unter Wirtschaf-

ACHTUNG! ACHTUNG!

Bar und Restaurant Paraná

Freitag, den 3., Sonnabend, den 4. und Sonntag, den 5. Juni
abends ab 8 Uhr 1408

Künstler-Konzert. — Kosaken-Duett.
N. ERMAN. H. POHL.

Handwerker Unterstützungs-Verein

SONNTAG, DEN 5. JUNI, abends 7 einhalb Uhr
Deutscher Filmabend 1349

Zu Gunsten der Deutschen Schu-
le, Collegio Pro- gresso, unter Mit-
wirkung von Willy Fritsch u.
Suze Vernon, in dem Drama



„SCHULDIG“

Als Beifilme: Abenteuer eines Babes und UFA-
Weltneuigkeiten.

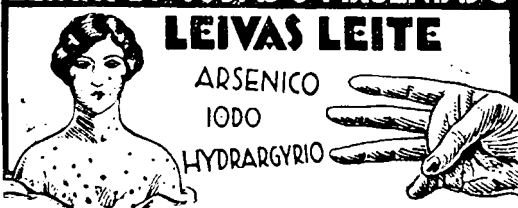
Sonntag, den 5. Juni im «HANDWERKER».

Eintrittspreise: Herren Rs. 2\$000 Damen Rs. 1\$500 7 1/2 Uhr abends.

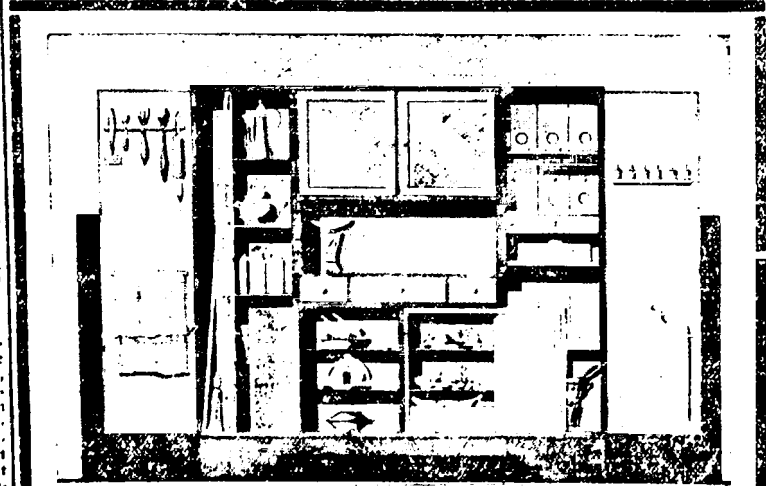
Rollfilm den besten finden Sie bei

Fr. Winters, früh. Koerbel

ELIXIR BI-IODADO ARSENIADO



Das Jodgehalt besitzt wegen seiner härtenden Eigenschaften Plutoniumreineheit, die
fördernd auf den Organismus wirkt, u. ist deshalb ein Mittel bei Ernährungspro-
pneidie endlich ist das beste Mittel die Mikroben (streptococcus pallidum) zu
zerstören, die oft unbekannt Ursache schwerer Krankheiten.
Elixir Bi-Iodado Arseniado Leivas Leite ist ein klassisches Heilmittel gegen Syp-
his und Blutvergiftung, Rheumatismus, Skrofeln, Lymphgefäßverengung, Fieber,
Drüsenanschwellung, alte Wunden, chronische Angens u. Ohrenkrankheit, Hautkrankheit.
Wir publizieren mehrere Mittel noch Bilder von Kranken.
Unsere Mittel helfen, wenn sie auf angewandt werden.
In allen guten Apotheken und Drogerien erhältlich. 1319



„BIK“

Die neue brasilianische REFORMKUECHE

Fabrikant: **Ritzmann & Irmão**
Telef. 849 — Rua Duque de Caxias, 568 — Caixa Postal, 37.
— 5 Peças 690\$000 —

Blättertobak

beste Qualität, nur bei
FR. WINTERS
Rua José Bonifacio 132

TURNER-SEKTION

des Handwerker Unterst.-Vereins
HEUTE — Donnerstag, den 2. Juni
abends punkt 8 Uhr

Eröffnungsspiele der Sek- tionsmeisterschaft für Korbball.

Die Eröffnungsspiele um die Meisterschaft
werden zwischen folgenden Mannschaften aus-
gefochten:

1. Mannschaft „Propold Bauer“ (Blaue Hemden)
2. Mannschaft „Carlos Spang“ (Grüne Hemden)
3. Mannschaft „Hermann Belg“ (Gelbe Hemden)
4. Mannschaft „Von Einigen“ (Schwarze Hemden)
5. Mannschaft „Otto Broedel“ (Rote Hemden)
6. Mannschaft „Hermann Korfie“ (Weiße Hemden)

Nach den Spielen gemütliches Beisam-
mensein, Musik „Rek-Radio“.
Der Eintritt ist nur Mitgliedern der Tur-
ner-Sektion und des Handw. Unterst.-Vereins
gestattet.

Geselligkeits- und Krankenunter- stützungs-Verein der Oesterreicher

PROGRAMM

zu dem am 4. Juni 1932 in den Räumen des Handwerker
Unterst.-Vereines stattfindenden

4. Stiftungsfest

unter gütiger Mitwirkung von Fr. Minon Dauer, Frau Gullu
Delisch u. Herrn Otto Vogel. Am Klavier Fr. Amanda Doubes

1. Helbes Maria — Orchester
2. a) Der Triller und sein Kind | Solo Gesang
b) Hab' Sonne im Herzen | Fr. Gullu Delisch
3. Phantastische Tanz — Fr. Minon Dauer
4. Regalitionen — Herr Otto Vogel
5. „Der Zigeunerbaron“, Ouverture v. Joh. Strauß — Orchester
Pause. —
6. „Bagonini“ Valse von Fr. Lehár — Orchester
7. a) 5 Tüpele (Kärntnerlied) v. Kaschat | Solo Gesang
b) Im Breiter blüh'n wieder die Bäume | Fr. G. Delisch
8. Phantastische Tanz — Fr. Minon Dauer
9. Regalitionen — Herr Otto Vogel
10. „Wein, Weib und Gesang“, Walzer — Orchester
Musik: Dirigent des Herrn Prof. V. Seger.

Hierauf: GROSSER BALL.

Eintritt: Herren 2\$000. Damen 1\$000
In diesem Feste sind die meisten Mitglieder und Familien
aber deutschen Vereinen, sowie die verehrte deutsche Kolonie höf-
lichst eingeladen.
Jugendliche unter 18 Jahren haben keinen Zutritt.
Der Vorstand.

GESTERN

hat das große

Halbjahres- Ausverkauf

der Casa **Clark**

begonnen.



Eine enorme
Zahl von Ein-
zel Paare wird
für die Hälfte
des Original-
preises ver-
kauft.

Rua 15 de Novembro 291.

Feine weiße Leghorn

in nur kurzer Zeit zu verkaufen. Henne Rs.
20\$000, Hahn 25\$000. Gleichzeitig veredelte
feine Birnen Stück 5\$000. Außerdem 1 Kilo
Runkelrübensamen, jetzt aus Deutschland be-
zogen. 1388
BLUHM, Campo Comprido.

Handwerker - Unterst. - Verein

Den Mitgliedern wird nachstehender Besch. der Gene-
ralversammlung vom 21. 3. ds. J. zur Kenntnis gebracht:

In Zukunft werden 4 Klassen der Krankenkassen-
eingeführt:

- Klasse 1. Beitrag monatlich 3\$ Unterstützung pro Tag 3\$
 - Klasse 2. Beitrag monatlich 4\$. Unterstützung pro Tag 5\$
 - Klasse 3. Beitrag monatlich 5\$. Unterstützung pro Tag 7\$
 - Klasse 4. Beitrag monatlich 6\$. Unterstützung pro Tag 9\$.
- Das Steuerbeleg beträgt in allen Klassen zur Zeit 1200\$000.
Eintrittsgeld: 100\$ für den neuen Mitglieder. 25\$000.
Das Mitglied kann nur einer Klasse angehören.
Nach Vollendung des 55. Lebensjahres für die Frau u. des
45. für Frauen in der Ehezeit in eine höhere Klasse nicht
gestaltet.

Die Krankenkassen-Entscheidung erfolgt von dem Tage an, wo der
von einem der Unterst.vereine angehörnden Arzt unter-
zeichnete Krankenschein einem der Präsidenten der Unter-
st.vereine vorgelegt wird u. zwar bei erwerbsunfähig
geschriebenen Kranken auf die Dauer von
13 Wochen. Über eine evtl. Weiterführung entscheidet die Vor-
standsversammlung von Fall zu Fall.

Der Übergang in eine höhere Klasse ist gestattet, jedoch wird
das erhöhte Krankengeld erst nach einer Karenzzeit von 3 Mo-
naten gezahlt.

Der Übergang in eine niedere Klasse erfolgt sofort ohne
Karenzzeit.

Beim zweiten Wechsel einer Klasse in die andere Klasse er-
höht sich die Karenzzeit auf 6 Monate.

Erkrankt ein Mitglied während der Karenzzeit, so wird für
die Krankheit nur der letzte Unterstützungssatz gezahlt.

Frauen ohne Beruf können nur in Klasse 1 eintreten. Im
Falle sie aber erwerbsfähig sind oder als Ernährer der Familie
gelten, stehen ihnen auch die anderen Klassen offen.

Bei Aufschluß anderer Vereine werden durch eine Gener-
alversammlung die Übergangsbestimmungen festgelegt.

Genehmigt durch die außerordentliche Generalversammlung
vom 21. 3. ds. J. mit staatsgemäßer Mehrheit.

J. A. Der Schriftführer.

Die Ausgabe von Büchern kann nur gegen Vorzeigung
der letzten Beitragsquittung erfolgen. Wir erfordern diese unum-
gefordert stets vorzugeben und den Bibliothekaren ihre eigen-
tümlich übernommene Arbeit zu erleichtern.

J. A. Der Schriftführer.

Die Ausgabe von Büchern kann nur gegen Vorzeigung
der letzten Beitragsquittung erfolgen. Wir erfordern diese unum-
gefordert stets vorzugeben und den Bibliothekaren ihre eigen-
tümlich übernommene Arbeit zu erleichtern.

J. A. Der Schriftführer.



WER IM WINTER REISEN MUSS,

mag es ohne Sorge tun. Alle Erkrankungen der At-
mungsorgane lassen sich vollkommen sicher vermei-
den, wenn man einige Tuben
FORMITROL-PASTILLEN
auf die Reise nimmt.
Zu haben in allen Apotheken u. Drogerien in Tu-
ben zu 30 Stück.

Versteigerung

von Möbeln und Raritäten.
Sonntag, den 5. Juni, 9 Uhr nachmittags, Rua do Relatario
172, durch den Auktionator Franklin Soares

Raritäten: Kupfervasen, Silber (chinesische Porzellan,
Serviereller mit Malerei, Türkische Porzellan, Gemälde,
Milchkanne, Plak, Porzellan und Metall, Kisten, Kisten,
Degen, Gewehre, Vorderlader, Steigbügel, Feldstecher,
alte Schlüssel, Silber, alte Bücher (französisch, spanisch, portu-
galesisch), Sammelalben, Hornbecher und viele alte
Kupfermünzen, Marken, Papiergeld. 1396
Zur Einrichtungs- u. Komplett-Einrichtung.
Schlafzimmer-Einrichtung sehr vornehm.
Esszimmer-Einrichtung sehr vornehm.
Küche-Einrichtung, komplett.
20% Anzahlung. Abholung zwischen 9 u. 11 Uhr am Montag.

Vornehme Wohnung

mit fünf hellen Räumen, billige An-
nahmen. Näheres Rua Tereza
Carolina 16. Nähe der Billa-
rica. 1393

Größeres Haus

zu vermieten. Zu verhandeln
Rua Dr. Pedroja 47.
1390

Gelegenheit.

Umständlicher Kolonie 50 Ma-
mit Wohnmöglichkeit, Vieh u.
kl. Bach, 30 Orangebäumen,
Haus, Villa, 15 Min. Stadtplan,
billig zu verkaufen. Angeb.
H. Schlander
Banja-Bombold.

Mädchen

das auch kochen kann für alle
Hausarbeiten gesucht.
Rua do Relatario 41
1394

GESUCHT

gute Köchin.
Rua Augusto Severo, Juvedos
Villa Carolina. 1407

Ein Stubenmädchen

für sofort gesucht.
Rua do Relatario 41
1376

Dr. Carlos Heller
 Praxi an Hamburger, Wiener und Pariser Hospitälern.
 Allgemeinarzt.
 Spezialbehandlungen der Frauenkrankheiten - Tuberkulose - Haut- und Haarkrankheiten - Gynäkologie u. Gynäkischen sowie offenen Beine u. Krampfadern ohne Operation.
 Sprechst. 10-12 vormitt. und von 4-6 nachm. in der Pharmacia Brasil
Praça Tiradentes 390.
 Wohnung: Rua Comendador Araújo 970.
 Telefon 424.

ZAHNARZT
RICHARD KEMPFER
 Exp. in Deutschland und habilitiert in Brasilien.
 Aufmerksamste schonende Behandlung. Garantiert schmerzloses Zahnziehen. 815 Schollgebisse usw.
 Sprechstunden:
 8-12 u. von 2-5 Uhr.
 Sonnabends 8-12 Uhr.
 Telefon 415.
 Praça Carlos Gomes 20, Sobrado neben "D. Dia".
 Wohnung: Rua Visconde de Guarapuaçu 417, Verdingung. Telefon 1022.

Dr. Jorge Meyer
 7-jährige Praxis der Krankenhäuser in München u. Nürnberg.
 Allgemeinarzt.
 Sämtl. Operationen nach modernsten Methoden, Frauenkrankheiten, Geburtshilfe, Erkrankungen der Harnwege.
 Spezialbehandlung der Krampfadern und offenen Beine ohne Operation.
 Röntgendiagnostik u. Röntgenbehandlung, Höhenkur, Elektrotherapie, elektrische Behandlung, elektrische Schwitzbäder etc. (durch kompetenten Fachmann).
 Sprechst. 10-11 einhalb und 4-6 Uhr in seiner Casa de Saude "São Francisco", täglich, 2-3 Rua Barão do Rio Branco 186, täglich, außer Sonnabends. 816

Dr. Dante Romano
 Professor für Operationen der Faculdade de Medicina - Praxi an Berliner Hospitälern.
 Operationen von Blinddarms, Brüchen aller Art, Herniorrhoiden, Chirurgie der Gebärmutter, der Eierstöcke, Leber, Lunge, Blase, Nieren, sowie anderen inneren Organen.
 817
 Konsultorium: Praça Tiradentes 57 von 1-3 Uhr.
 Man spricht deutsch.

Dr. Machado Camara
 Hospitalarzt der Santa Casa.
 Praxis der Universitäts-Frauenklinik Berlin und des Allg. Krankenhaus Barmbeck, Hamburg.
 Frauenleiden - Operationen - Geburten.
 Wohnung: Rua Brigadoiro Franco 37. - Fone 363.
 Nachtdienst im Hospital.
 Konsultorium über Pharmacia Minerva von 3-5.

Zahnarzt
Affonso Paulo Egel
 Gemischte u. moderne Behandlung.
 Schollgebisse usw.
 Sprechst.: 9-11 u. 2-6 Uhr.
 Dienstags u. Freitags: 7-9 abends. 818
 Arbeitet auf Abzahlung.
 Konsultorium u. Wohnung: Rua Marechal Floriano Petrólo 658 (Sobrado).

Ao Chapéo de Ouro
Praça Zacharias 21.
SCHIRME aller Art.
Reparaturen. Strampfe.
 848 Konkurrenzlose Preise.

Zur diesjährigen Pflanzzeit
 bringe ich, wie alljährlich, meine grossen Bestände in allen Sorten veredelter Fruchtbäume wie:
 Aepfel, Birnen, Pflaumen, Pfirsich, Kaki, Feigen, Weinreben, Marmellen, Kastanien,
 wie ebenfalls ORANGEN, für unser Klima, u. veredelte BESTE SORTEN für wärmere Klimas in empfehlende Erinnerung. Des weiteren mache erneut auf meine grossen Kulturen in Koniferen, hochstämmigen u. niedrigen ROSEN in BESTEN SORTEN u. NEUHEITEN, sowie alle Bäumen, Ziersträuchern und dergleichen mehr, aufmerksam.
 Herrliche DAHLIEN-SORTIMENTE der besten NEUHEITEN, in mehreren hundert Sorten. 1329

WILLY CREMER
Loja Flora Curitiba
 Curitiba :: Rua 15 de Nov. 357 :: Paraná
 Telefon 754. - End. Tel. "FLORA".
 Versandt nach allen Staaten.

JUNG UND ALT KRÄFTIG
DR. HOMMELS HAEMATOGÉN

Die Kur-Zeit
 der **Caldas da Imperatriz**
 beginnt wieder.
 Das vollständig reformierte Hotel, das, bereichert mit einem neuen Seitenflügel, jüngst inauguriert wurde hat höchst komfortable Zimmer und moderne Wäberräume, Trinkwasser mit 40°. Es ist das beste Kurhaus und das vollendetste Familienhaus.
 Tagespreis 15\$000 (inkl. Zimmer, Essen und Bad nach Wunsch, Bädertisch und Säfte werden geliefert).
 N. B. - Gäste mögen sich in Florianópolis an das Moura Hotel wenden, woselbst sie alle nötigen Informationen erhalten werden. 1317
 Imperatriz ist die berühmteste mineralhaltige u. radioaktive Heilwasserquelle.
 Von Ärzten empfohlen bei Magen-, Leber-, Nieren-, Blasen- u. anderen Krankheiten. - Bestehtes Fischwasser!
Virgilio Moura & Cia., Ltda.
 Florianópolis.

Wegen Aufgabe des Geschäftes
 ist das **Hotel Brasil**
 Paranaguá
 gegenüber dem Bahnhof, in bester Lage der Stadt, zu günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.
 Günstige Gelegenheit, da durch den Hafenbau, die beinahe fertiggestellte Fahrstrasse, Gleichstellung der Bahntarife zwischen Curitiba-Paraná-Antonina u. die demnächst wieder in Betrieb kommende Weizenmühle "Matarazzo" für Paranaguá ein grosser Aufschwung zu erwarten steht. 1266
 Näheres beim Eigentümer MAX HEEREN.

Pumpernickel, Manteiga „OURO“, Queijo.
Bar Restaurant Paraná
 Rua 15 de Novembro 134
 Phone 964.

Echt Westfälischer Pumpernickel 1333
 aus der bekannten Pumpernickel-Fabrik Alfredo Isfort - São Bento - stets frisch zu haben im **Bar Paraná, Rua 15 de Nov. 134.**

Niemals vergessen
BALSAMO S. HELENA
 beseitigt jeden Schmerz.

Obstbäume.
 Wir empfehlen zur Pflanzzeit an veredelten Fruchtbäumen, zu den billigsten Preisen:
 Aepfel Birnen
 Feigen Kaki
 Pflaumen Pfirsiche
 Wein Erdbeeren
 sämtliche Arten in gesunden u. starken Bäumen.
 Edel-Orangen 1273
 in den bestbewährtesten Spezialsorten, ferner veredelte Tangerinen und Grape-Fruits.
 Pomicultura:
E. EIPPER & FILHO
 Munic. de Joinville - HANSA - Est. St. Catharina
 Betr. näherer Informationen wende man sich an unseren Vertreter für Curitiba und Umgebung, Herrn Walter Riekes, Portão.

Pharmacia Humanitaria
DEUTSCHE APOTHEKE
 Rua Trajano Reis 3, frühere Rua America
 Vollständig neu eingerichtet.
 Sortiment sämtlicher Spezialitäten.
 Rezepte werden gewissenhaft ausgeführt unter preiswerter Berechnung.
 Prompte reelle Bedienung. 16
 Ansehlichsend an die Apotheke Spreozimmer des Arztes, Dr. Archimedes de Oliveira Cruz.

Prof. Dr. Antou v. Raediger
 Consultiert in seiner **CASA DE SAUDE**
 von 3-5 Uhr.
 Spezialität: Operationen des Magens, Leber, Nieren, Blase, Gebärmutter, Blinddarm, Bruch usw. 821

REISEARTIKEL
 Koffer, Schreib- und Reisemappen. Schultaschen, Ledermützen, FUSSBAELLE, Damentaschen. Material für Schuhmacher.
 Feinste, solide, geschmackvolle Arbeit
Kleina & Cia., Av. B. do Rio Branco - 358 -
 Einzige Fabrikanten in Schrank- und Kontorkoffern. 1137

Mueller's Deutscher Lesezirkel
 Neues H. Müller
 Rua Fontana 181 - Curitiba - Telefon 441.
 Monatlich 36 bis 40 Zeitschriften für nur 10\$000 u. 6\$000.
 Die Mappen zu je 4 Zeitschriften werden zweimal wöchentlich ausgetauscht. 1302

EMPLASTRO PHENIX
 Irgend welchen SCHMERZ HEILT.
 HUSTEN, RHEUMATISMUS, BRONCHITES, BRUST- UND RÜCKENSCHMERZEN
 EXISTIERT SEIT 60 JAHREN
 MARCA REGISTRADA 268

Ein Versuch mit **Toll Backpulver**
 überzeugt Sie von der guten Qualität. 834

Pharmacia Drogeria „MINERVA“
Ponta Grossa
 Lager sämtlicher Spezialitäten. 861
 Zur Kräftigung und Blutbildung
Haematogen Dr. Hommel.

Waldeemar Zahnarzt
 Zahnarzt 822
 Sprechstunden: von 9 bis 11 und von 2 bis 5 Uhr
 Rua Macaço 319



Vom Zweifel geplagt!
 Wenn Sie, vom Zweifel geplagt, nicht wissen wie Sie Unpässlichkeiten der Nieren behandeln sollen, so erinnern Sie sich, dass Tausende von Menschen in ähnlichen Fällen mit absolutem Erfolg die Foster Pillen nahmen. Seit Jahren auf der ganzen Welt gebraucht, verdient dieses Heilmittel unbedingt Vertrauen.
 Rheumatismus, Rückenschmerzen, Müdigkeit, Störungen der Harnwege sind Anzeichen eines Nierenleidens, und verschwinden sofort durch den Gebrauch von **Pilulas de Foster**
 PARA OS RINS
 BEZIGA

Ohrenschmerzen
 werden schnell beseitigt durch zwei Tabletten **CALIASPIRINA**
 Schnelle Wirkung durch Wiederherstellung normaler Blutzirkulation und Belebung des Zentralnervensystems.
Vollkommen unschädlich!
 Empfohlen bei Kopf-, Zahn- und Ohrenschmerzen, Rheumatismus, neuralgischen Beschwerden, Erkältungen, Migräne, Unwohlsein und Uebernachtigung.
 Achten Sie auf die Schutzmarke!
BAYER

Beyers Mode für Alle
Die schöne Wienerin
Modenschau
Wiener Record
Mode und Wäsche
Distinction
 Lebensbilder aus der **FLORA BRASILIENS**
 Von Siegfried Decker. 400 Seiten stark. Über 100 Abbildungen. Preis Rs. 12\$000. Gegen Voreinsendung von Rs. 12\$800 portofreie Zusendung.
 Verlag Rotermond & Co., São Leopoldo.
 Zu haben bei **JOÃO HAUPT & CIA.**
 Rua São Francisco 41 - Fone 1414.

Allerlei.
Jedem Bengel eine geklebt! Folgendes Stimmungsbild einer Verlobungsverhandlung wird aus Berlin mitgeteilt: Groß und wichtig stand der Angeklagte da und begann: „Herr Richter, ich will gewiß keine Volksrede halten. Aber es scheint mir wohl nötig, daß ich etwas von meinem eigenen Werdegang erzähle, damit Sie aus ihm meine innere Einstellung kennenlernen. Außerdem wird dann jeder wissen, daß ich bezüglich meiner Tat ganz ohne Reue bin. Im Gegenteil, ich bin mir lange Zeit nicht mehr so sauber vorgenommen als nach der Tat. Das möchte ich offen aussprechen, auch wenn der Herr Staatsanwalt deswegen das Dreifache der Strafe gegen mich beantragen möchte.
 Mit 18 Jahren ging ich ins Feld. Vier Jahre Krieg und, meine Herren, ich habe nur wenige Wochen von dieser ganzen Zeit die Heimat gesehen. Damit kam die Revolution. Mande meiner Kameraden - ich war Offizier - verloren damals die Nerven. Ich, gottlob, hatte sie noch. Es war eine Situation ähnlich wie die meines jetzigen Tat: Ein Soldatenrat wollte mir die Axtelstücke abnehmen und mich entlassen. In Königsberg auf der Straße. Ich hatte ihm eine links, weil er mich gebüht hatte. Dann knallte ich ihm eine rechts, um ihn im Gleichgewicht zu halten. Dann sagte ich den Kerl in eine Kasse der Straßeneinigung, weil er da meiner Meinung nach hingehörte. So, so war ich immer. Aber nun weiter in meiner Lebensgeschichte. Es gab damals in Deutschland nach viele Ehen, wo man Soldaten brauchte. Oberkloster, Separatistenmache. Wir wollten nicht an all jenen traurigen Dingen rühren. Aber zu Tat, jawohl, ich begreife, daß man ungebüht wird. Also das war im vorigen Sommer, am 11. September. Herrlicher Tag; ich trug ohne Mantel den Ärmel, und am Rock hatte ich mein Eisenmesser. Wie ich durch die T-Straße gehe, kommt

mit ein roter Knabe entgegen, sieht mein Eisenmesser und grüßt mich an. Ich gehe weiter. Er findet dann noch einen Arzengossen, der auch vergesselt hatte, sich seit 14 Tagen zu waschen. Und nun grüßen sie beide hinter mir her. Ich sagte zu meiner Frau: „Seh doch mal drei Schritte vor.“ Dann drehte ich mich um. Dann habe ich erst dem einen eine geklebt und dann dem anderen. Wie ich aus der Wirkung feststelle, ist meine Handbuchnummer immer noch nicht die schlechteste geworden.“
 Es konnte kein Urteil gefällt werden, weil noch ein wichtiger Zeuge fehlte.
Fliegen heilt Keuchhusten. Ein kleines Kind, das viele Monate an einem hartnäckigen Keuchhusten erkrankt war, ist jetzt in England durch eine Flugzeugfahrt von einer Stunde Dauer in 3000 Meter Höhe völlig geheilt worden. Gleichzeitig kommt die Meinung, daß auch ein Tierarzt in Massachusetts in Amerika Flugzeugfahrten als Heilmittel für verschiedene Krankheiten von Tieren benutzt. Er fährt mit den kranken Vierfüßlern in die Lüfte und läßt die Heilkräfte der Höhenluft auf sie wirken. Die Ergebnisse sind überraschend.
Der Nährwert der Zitrone. Der Nährwert der Nahrungsmittel ist im allgemeinen abhängig von ihrer Verdaulichkeit, ihrer Anpassungsfähigkeit an den Organismus und natürlich auch von ihrem prozentualen Gehalt an den üblichen Nährstoffen. Wie diese verschiedenen Faktoren sind sich aber nur äußerst selten zusammen. Viele Nahrungsmittel sind zwar reich an Stoffen, die dem Körper Energie liefern, dafür fehlt es ihnen aber an den Bestandteilen, die für den Aufbau und die Erhaltung des Organismus unbedingt notwendig sind. Das Obst stellt eins der wichtigsten natürlichen Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs dar und eignet sich daher besonders zur menschlichen Ernährung. Den Zitronen kommt, wie Professor Volltagg in den „Fortgeschritten der Medizin“ berichtet, nun allerdings kein erheblicher Gehalt an den eigentlichen Nährstoffen zu. Sie

haben aber die hervorragende Eigenschaft in starkem Maße die Tätigkeit der Verdauungsorgane anzuspornen und außerdem dem Menschen nützliche mineralische Salze und lebenswichtigen Vitamine zuzuführen. In erster Linie enthalten die Zitronen einen Lebenssaft von Kalium, Calcium und Magnesium und sind daher geeignet, übersäuerte und schädliche Stoffwechselprodukte zu bündeln. Daher werden Zitronenkerne in der Form von Preßsaft sogar zur Behandlung der Gicht empfohlen. Diese Krankheit hat ja ihre Ursache in einer schädlichen Säureanreicherung in den verschiedenen Organen. Prof. Volltagg meint, daß zu diesem Zweck ohne weiteres 5 bis 10 Zitronen, unabhängig von den sonstigen Mahlzeiten, täglich gebraucht werden könnten.
Ein Lichtstrahl bremst Maschinen. Ein großer Prozentsatz von Betriebsunfällen ereignet sich an Maschinen, bei denen Messer, Stempel, Pressen u. a. mechanisch bewegt werden: Nur allzu leicht wird die Hand des bedienenden Arbeiters von der Maschine erfaßt. Wegen des ungeheuren Arbeitstempes, das in der modernen Produktion herrscht, können derartige Unglücksfälle auch durch allgrößte persönliche Vorsicht nur schwer vermieden werden. Lediglich automatische Sicherheitsvorrichtungen können hier einen wirksamen Schutz bieten. Tatsächlich ist es jetzt gelungen, mit Hilfe der Photogelie eine solche Sicherung zu schaffen: Die betreffende Gefahrenzone wird mit einem Lichtstrahl beleuchtet, der auf eine lichtelektrische Zelle trifft. Kommt nun die Hand des Arbeiters in die Gefahrenzone, so wird der Lichtstrahl unterbrochen. Im selben Augenblick wird durch die Photogelie ein Strom eingeschaltet, der den Gang der Maschine solange unterbricht, bis der Arbeiter seine Hand zurückgezogen hat.
Wer findet den Bergsteiger im Meer? Durch Fortungen von einem Kriegsschiff aus wurde kürzlich im Westen von Costarica an einer Stelle im Ozean eine Untiefe festgestellt, die unter Umständen zu einer schweren Gefahr für die Schifffahrt werden kann, weil sich diese Untiefe allem

Anschein nach unmittelbar über der Spitze eines sich aus dem Meeresboden erhebenden, mindestens 3000 Meter hohen Berges befindet. Als man die gefährliche Stelle indes später wieder suchte, war sie merkwürdigerweise nicht mehr wahrzunehmen, und daher sind jetzt Schiffe ausgefahrt worden, um den Berg endlich aufzufinden, damit er in die Seekarten eingetragen werden kann. An der Suche nach dem geheimnisvollen Berg sind auch Geologen beteiligt, da das Vorkommen eines solchen Berges im Meer für die Geschichte der Erdbildung von Bedeutung sein könnte.
Aus 5 Dollars werden 2 Milliarden. Wenn nicht unvorhergesehene Umstände einen Strich durch die Rechnung machen, werden die Nachkommen von J. D. Stoler oder von R. E. Collins in Baton Rouge (Louisiana) im Jahre 2432 die Summe von rund 2 Milliarden Dollars ausgezahlt erhalten, und zwar auf Grund eines Vertrages, der in aller Form abgeschlossen wurde. Die Herren Stoler und Collins, die als Kaufleute einen lebhaften Meinungsaustausch gerieten über den neuen Regierungspalast von Louisiana. Stoler behauptete schließlich, das Gebäude sei so solide und aus so tadellosem Material erbaut, daß es sein werde. Collins glaubte, das bezweifeln zu dürfen. Da man sich nicht einigen konnte, schloß man eine Wette ab, die im Jahre 2432 fällig sein soll. Die beiden Herren begaben sich zu einem Notar und gahlten dort jeder 2 1/2 Dollars ein. Der Notar nahm unter Wehrung aller Rechtsformen einen Akt auf, nach dem in 500 Jahren, also im April 2432, die bei der Staatsbank von Louisiana hinterlegten fünf Dollars einsehlich der aufgelaufenen Zinsen an die Erben des Stollers ausgezahlt werden sollen. Ein Buchhalter der Bank errechnete in fünfjähriger Arbeit, daß 2 081 495 605 Dollars 22 Cents ausgezahlt werden, eine Summe, die ausreichen würde,

das Defizit des amerikanischen Budgets aus der Welt zu schaffen.
Lustige Ecke.
 Undankbar. Vater (zu seinem Sobol): „Deshalb hab' ich dich Medizin studieren lassen, damit du mir nachher 's Bier verbierst?“
 Befähigungsnachweis. „Na, wie lang denn der neue Tenor?“ - „Also, ich kann Ihnen sagen - steinerweichend.“ - „Grobartig, aber muß ich hören. Ich habe nämlich Gallenleiden.“
 In einem Tadeln. „Durch diesen Vortrag die Augen des Helden in den Körper“ erklärte der Führer im Museum. - „Schwachsinn, daß das Leben so an einem Tadeln hängt“, freilich Amanda Büchsenkamp, „hätte seine Frau das Gock ausgestopft, wäre er vielleicht nicht so früh gestorben.“
 Zumutung. Der vierjährige Wirt des Lokals „Zum strammen Hund“ hat eben einen Ochsen vor der Dame seines Hergens in einen Welle zu glängen. Er beendete soeben ein festliches Gespräch über literarische Fragen mit den Worten: „Sehen Sie, mein gnädiges Fräulein, da kann man wirklich nur mit Gock von Dingen sagen.“ - „Die Dame fuhr empört auf: „Was fällt Ihnen denn ein, Sie unerschrockener Mensch, Sie!“ - Und zu Tode erschrocken konnte der Jüngling nur noch stammeln: „Viel Licht ist, ist auch viel Schatten!“
 Beim Elsauf. „Na Mensch, du fällst ja dauernd auf der Neffe - die haben je noch zu schwere Blumbe in'n Vordergahn gemacht“